

Mitteilung für den Arbeitgeber

Das Lohmarer Institut führt vom 12.09.-18.09.2021 unter der Seminarnummer 860121 das Seminar „Cinque Terre - Ökologie und Naturschutz in einer Kulturlandschaft an der ligurischen Küste“ durch.

Ich,

wohnhaft in,

beanspruche für diese Bildungsveranstaltung Bildungsurlaub.

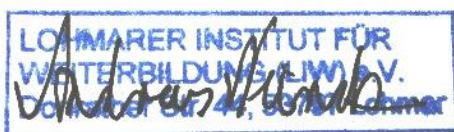
Die Unterlagen über die Bildungsveranstaltung (Programm mit Zielgruppe, Lernziele, Lerninhalte, zeitlicher Ablauf) finden Sie umseitig.

Das Seminar gilt als politischer Bildungsurlaub anerkannt in

- **Hessen** (gemäß § 11, Abs. 4 HBUG)
- **Saarland**: Es handelt sich um eine freistellungsfähige Bildungsveranstaltung gemäß § 6 des saarländischen Bildungsfreistellungsgesetzes (SBFG). Wir sind berechtigt, nach § 6 Abs. 4 Satz 1 des SBFG, diese Bescheinigung für Beschäftigte aus dem Saarland auszustellen.
- **Baden-Württemberg**: Das Seminar wird nach den allgemeinen Anforderungen an Bildungsmaßnahmen nach § 6 Bildungszeitgesetz Baden-Württemberg (BzG BW) angeboten. Um zur Teilnahme daran Bildungszeit in Anspruch nehmen zu können, müssen weitere Voraussetzungen nach dem BzG BW erfüllt sein. Informationen und das Formular zur Beantragung der Bildungszeit finden Sie unter www.bildungszeit-bw.de. Das Lohmarer Institut für Weiterbildung e.V. ist als Bildungseinrichtung nach dem BzG BW vom Regierungspräsidium Karlsruhe anerkannt (Aktenzeichen 12c11-6002-61).
- **Thüringen** (gemäß Anerkennung 26-0342-1203 vom 05.04.2017, anerkannt ist der Zeitraum Montag – Freitag, Anerkennung gilt unbefristet).
- **Rheinland-Pfalz** (gemäß Anerkennung 5276/1395/20 vom 06.02.2020; anerkannt ist der Zeitraum Montag-Freitag; Anerkennung gültig bis 03.05.2022).
- **Berlin** (gemäß Anerkennung II A 75-114515 vom 23.04.2021, anerkannt ist der Zeitraum Montag – Freitag, Anerkennung ist gültig bis 12.09.2023)

Eine Anerkennung des Seminars in weiteren Bundesländern ist möglich, meistens gelten dafür Fristen von 6-10 Wochen vor Seminarbeginn.

Das Lohmarer Institut für Weiterbildung e.V. ist eine nach dem Weiterbildungsgesetz NRW anerkannte Einrichtung (Aktenzeichen IV C 2-21-8-1588/82).



(Unterschrift des Veranstalters)

(Unterschrift des Teilnehmers)

SEMINARPROGRAMM

Cinque Terre - Ökologie und Naturschutz in einer Kulturlandschaft an der ligurischen Küste

Ort: Riomaggiore, Italien

Dozent: Sergio Ballarini, Dipl. Geologe

Termin: 12.09.-18.09.2021

Sonntagabend

Anreise, Treffen der Gruppe, Organisatorisches

Montag

08.45 - 13.15 Uhr

Die ökologische und ökonomische Bedeutung der Kulturlandschaft der Cinque Terre. Entstehung, Erhaltung und Gefährdung der Kulturlandschaft Cinque Terre im Vergleich zu deutschen Kulturlandschaften (z.B. Spreewald, Weinanbaugebiet Mittelrhein)

14.00 - 18.00 Uhr

Ökologische Besonderheiten der Cinque Terre

Dienstag

08.45 - 11.45 Uhr

Das Projekt „man and biosphere“ zum Schutz von Kulturlandschaften:

Ein Vergleich Cinque Terre– Biosphärenreservate in Deutschland (z.B. Spreewald)

11.45 - 13.15 Uhr

Lokale Agenda: Regionaler Naturschutz am Beispiel Cinque Terre im Vergleich zu regionalem Naturschutz in Deutschland

14.00 - 18.00 Uhr

Naturschutz in der Cinque Terre am Beispiel Punta Mesco (Monterosso-Levanto)

Mittwoch

08.45 - 10.15 Uhr

Tourismus als Wirtschaftsfaktor und Möglichkeiten von sanftem Tourismus: Erfahrungen in der Cinque Terre und vergleichbaren Regionen in Deutschland (z.B. Sylt)

10.15 - 11.45 Uhr

Weinanbau als Wirtschaftsfaktor am Beispiel Cinque Terre

11.45 - 12.30 Uhr

Konflikte bei der Umsetzung des Nationalparkkonzeptes am Beispiel Vogelschutz im Vergleich zum Nationalpark Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer

12.30 - 13.15 Uhr

Die Umweltpolitik Italiens im Vergleich zur Umweltpolitik Deutschlands

14.00 - 18.00 Uhr

Weinanbau und seine Auswirkung auf das ökologische und ökonomische Gefüge der Region

Donnerstag

08.45 - 11.45 Uhr

Das Naturschutzkonzept Nationalpark „Cinque Terre“ – ein Vergleich zu deutschen Nationalparks (z.B. Müritz-Nationalpark)

11.45 - 13.15 Uhr

Eigene Einschätzung zur Auswirkung der nationalen und europäischen Umweltpolitik auf die Situation der Cinque Terre

14.30 - 16.30 Uhr

Tourismus als Wirtschaftsfaktor und Möglichkeiten von sanftem Tourismus: Erfahrungen in der Cinque Terre und vergleichbaren Regionen in Deutschland (z.B. Sylt)

Freitag

08.45 - 10.15 Uhr

Die Auswirkungen des Nationalparkkonzeptes auf das ökologische und ökonomische Gefüge der Cinque Terre

10.15 - 11.45 Uhr

Wirtschaftliche Interessen gegen Naturschutzinteressen: Die Gemeinde Portovenere entscheidet sich gegen den Nationalpark „Cinque Terre“

12.00 - 17.30 Uhr

Die Auswirkungen des Nationalparkkonzeptes auf das ökologische und ökonomische Gefüge der Cinque Terre

19.00 - 20.30 Uhr

Abschlussdiskussion, Seminkritik, Organisatorisches

Samstag

Abreise

Programmänderungen aus organisatorischen Gründen vorbehalten.

Das Seminar umfasst mindestens 30 Zeitstunden Unterricht und erfüllt damit die gesetzlichen Vorgaben. Die vollständige Anwesenheit ist für die Erteilung der Teilnahme-Bescheinigung erforderlich. Der Sonntag dient der Anreise und ist nicht Bestandteil des Seminars im Sinne der Bildungszeit/des Bildungsurlaubsgesetzes.

Seminarziel: Die Teilnehmer/innen sollen die umweltpolitischen und die damit zusammenhängenden gesellschaftspolitischen Fragestellungen der Region kennen lernen. Konkret sollen sie u.a. die umweltpolitisch relevante großpolitische Rahmenpolitik (Umweltpolitik Italiens und Deutschlands), die Bedeutung von Landwirtschaft und Tourismus für die Region, Naturschutz- und Umweltschutzmaßnahmen bzw. -konzepte kennen lernen. In eigener Arbeit sowie in Kontakt mit einheimischen Naturschützern und mit der Biosphären-Verwaltung sollen die Teilnehmer/innen Lösungskonzepte im Bereich Naturschutz kennen lernen und aktiv ausarbeiten. Dadurch können sie in die Lage versetzt werden, eigene und kollektive Interessen in gesellschaftliche und politische Entscheidungsprozesse einbringen zu können.

Zielgruppe: Das Seminar dient der politischen Weiterbildung im Sinne des § 1.4 AWbG. Das Seminar dient zudem für die folgende Zielgruppe der beruflichen Weiterbildung: Arbeitnehmer/innen aus kaufmännischen, technischen oder naturwissenschaftlichen Berufen, die im Natur- und Umweltschutz (z.B. in Behörden, Einrichtungen oder Unternehmen) tätig sind.